

Antrag

der Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Aktueller Stand der Bildungsplattform für die Schulen in Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. auf welche Höhe sich die bisherigen Kosten für die gescheiterte Bildungsplattform ELLA belaufen, einschließlich der zu zahlenden Kosten für Hardware, Software und Lizenzen;
2. bis wann erste Ergebnisse zum Pilotprojekt Microsoft 365 vorliegen werden;
3. an wie vielen Schulen und welchen Schularten das Pilotprojekt Microsoft 365 durchgeführt wird und inwieweit gegebenenfalls eine Anpassung der so geprüften Microsoft 365-Version auf die Bedarfe unterschiedlicher Schularten notwendig ist;
4. welche konkreten Nutzungsmöglichkeiten bei der nun erprobten Microsoft 365-Version gegenüber der im Handel erhältlichen Version für Endverbraucher nicht zur Verfügung stehen;
5. welche konkreten Anwendungen damit nicht mehr für Schulen zur Verfügung stehen und welche Konsequenzen dies für den Unterricht hat;
6. inwiefern die Nutzung der im Pilotprojekt eingesetzten, reduzierten Microsoft 365-Version auf Tablets möglich ist;
7. inwiefern Moodle über Tablets nutzbar ist;
8. inwieweit eine Weiterentwicklung von Moodle in Betracht gezogen wurde;
9. wie die Ausschreibung für die nun durch itslearning abgedeckten Leistungen erfolgt ist;

Eingegangen: 18. 12. 2020 / Ausgegeben: 08. 02. 2021

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

10. wie viele weitere Bieter im Verfahren mit itslearning konkurriert haben und ob die vom Bund geförderte und unter anderem vom Hasso-Plattner-Institut entwickelte Schulcloud unter den Bietern war;
11. auf Basis welcher Kriterien letztlich die Auswahl von itslearning erfolgt ist;
12. welche Unter-Auftragsverarbeiter bzw. weiteren Dienstleister seitens itslearning bei der Erstellung und dem Betrieb des Lern-Management-Systems eingebunden sind, wo diese ihren Hauptsitz haben und inwiefern itslearning somit garantieren kann, dass die Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten ausschließlich in der EU stattfindet;
13. welche neuen Funktionen und Vorteile itslearning gegenüber Moodle bietet;
14. welche Rechtsstreitigkeiten durch die Auswahl von itslearning zustande gekommen sind, z. B. durch die Klagen von unterlegenen Wettbewerbern;
15. wie die Einbindung von itslearning an Microsoft 365 erfolgen wird.

18.12.2020

Dr. Fulst-Blei, Kleinböck, Born,
Weber, Stichelberger SPD

Begründung

Eine Bildungsplattform für die Schulen in Baden-Württemberg ist dringend nötig. Derzeit meldet das Kultusministerium in mehreren Pressemeldungen Entwicklungen in verschiedenen Bereichen der geplanten modularen Plattform. Dieser Antrag will eruieren wie der Stand dieser Planungen ist und welche Herausforderungen noch zu bewältigen sind, bevor eine Bildungsplattform einsetzbar ist.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 18. Januar 2021 Nr. LUB-6534.444/243/1 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. auf welche Höhe sich die bisherigen Kosten für die gescheiterte Bildungsplattform ELLA belaufen, einschließlich der zu zahlenden Kosten für Hardware, Software und Lizenzen;*

Bis Ende 2018 sind insgesamt rund 9,15 Mio. Euro verausgabt worden.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

2. bis wann erste Ergebnisse zum Pilotprojekt Microsoft 365 vorliegen werden;

Das Pilotprojekt hat am 30. November 2020 begonnen und wird voraussichtlich zum März 2021 beendet und anschließend ausgewertet.

3. an wie vielen Schulen und welchen Schularten das Pilotprojekt Microsoft 365 durchgeführt wird und inwieweit gegebenenfalls eine Anpassung der so geprüften Microsoft 365-Version auf die Bedarfe unterschiedlicher Schularten notwendig ist;

4. welche konkreten Nutzungsmöglichkeiten bei der nun erprobten Microsoft 365-Version gegenüber der im Handel erhältlichen Version für Endverbraucher nicht zur Verfügung stehen;

Das Pilotprojekt wird derzeit an 29 beruflichen Schulen durchgeführt. Die aktuell erprobte Version wurde eng mit dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (LfDI) abgestimmt. Die vorgenommenen Voreinstellungen der eingesetzten Version von Microsoft Office 365 resultieren aus den Anforderungen des Datenschutzes und der Informationssicherheit. Die Nutzungsmöglichkeiten werden im Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem LfDI und den teilnehmenden Schulen getestet. Im Rahmen des Pilotprojekts wird auch geprüft, inwieweit Anpassungen der eingesetzten Microsoft 365-Version, mit Blick auf die Bedarfe der Schulen, notwendig sind.

5. welche konkreten Anwendungen damit nicht mehr für Schulen zur Verfügung stehen und welche Konsequenzen dies für den Unterricht hat;

Im Pilotprojekt kommen zunächst die Online-Varianten der folgenden Dienste von Microsoft Office 365 zum Einsatz: OneDrive, Word, Excel, PowerPoint, Teams, OneNote und Outlook.

Die Konsequenzen für den Unterricht sind ebenfalls Thema der abschließenden Evaluation.

6. inwiefern die Nutzung der im Pilotprojekt eingesetzten, reduzierten Microsoft 365-Version auf Tablets möglich ist;

Da die Nutzung browserbasiert ist, ist die Nutzung auch auf Tablets möglich. Das Pilotprojekt soll vertiefte Erkenntnisse für die Handhabbarkeit und zu den Funktionalitäten liefern.

7. inwiefern Moodle über Tablets nutzbar ist;

Moodle ist eine browserbasierte Anwendung und somit plattformunabhängig – sie ist also mit allen modernen Standard-Browsern und mit verschiedenen Betriebssystemen (Windows, Linux, Mac, Android, IOS usw.) am Computer oder über ein mobiles Endgerät nutzbar. Weiterhin kann auf mobilen Endgeräten, z. B. Tablets, die Moodle-App eingesetzt werden.

8. inwieweit eine Weiterentwicklung von Moodle in Betracht gezogen wurde;

Moodle wird seit vielen Jahren in Baden-Württemberg von Schulen und in der Lehrkräftefortbildung eingesetzt und im Auftrag des Kultusministeriums an baden-württembergische Erfordernisse, etwa zur Umsetzung der Bildungspläne, angepasst. Derzeit besteht pandemiebedingt die Notwendigkeit, dieses Angebot für alle Schulen auszubauen und weiterzuentwickeln. Das Kultusministerium hat aus diesem Grund bereits die Anpassung einer vereinfachten Darstellung der Moodle-Oberfläche für Grundschulen oder Moodle-Anfänger sowie die Anpassung der Moodle-App auf baden-württembergische Bedürfnisse beauftragt.

9. wie die Ausschreibung für die nun durch itslearning abgedeckten Leistungen erfolgt ist;

Die Ausschreibung wurde europaweit als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

10. wie viele weitere Bieter im Verfahren mit itslearning konkurriert haben und ob die vom Bund geförderte und unter anderem vom Hasso-Plattner-Institut entwickelte Schulcloud unter den Bietern war;

Es wurden insgesamt vier Bieter nach dem Teilnahmewettbewerb zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die unter anderem vom Hasso-Plattner-Institut entwickelte Schulcloud hat nicht am Teilnahmewettbewerb teilgenommen.

11. auf Basis welcher Kriterien letztlich die Auswahl von itslearning erfolgt ist;

Grundlagen für den Zuschlag waren die Auswertungen der Angebote, die Verhandlungsrunden und der Preis.

12. welche Unter-Auftragsverarbeiter bzw. weiteren Dienstleister seitens itslearning bei der Erstellung und dem Betrieb des Lern-Management-Systems eingebunden sind, wo diese ihren Hauptsitz haben und inwiefern itslearning somit garantieren kann, dass die Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten ausschließlich in der EU stattfindet;

Seitens itslearning sind folgende Unter-Auftragsnehmer bzw. Dienstleister eingebunden:

Dienstleister	Ort der Verarbeitung	Art des Dienstes
Proact IT Norge As	Norwegen	Hosting services
Amazon AWS	Deutschland	Hosting services
Cloudflare	EU	Hosting services
Microsoft	Irland	Hosting services
Lunaweb Ltd.	Deutschland	Hosting services
Ziggeo	EU	Video recorder/player

Zusammen mit der Dokumentation der Datenflüsse geht daraus hervor, dass keine Verarbeitung von personenbezogenen Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) stattfindet.

13. welche neuen Funktionen und Vorteile itslearning gegenüber Moodle bietet;

Bei der Ausschreibung des Lernmanagementsystems wurde auch den Empfehlungen des Landesrechnungshofs Rechnungen getragen. Das Lernmanagementsystem wurde im Unterschied zu Moodle als Software as a Service (SaaS) ausgeschrieben. Hierdurch werden beispielsweise der Betrieb, die Weiterentwicklung und ggf. die Anbindung weiterer Funktionalitäten wie z. B. der SESAM-Mediathek und anderer Mediendatenbanken durch die Firma itslearning sichergestellt. Zugleich werden dadurch auch Schulen und Lehrkräfte von weitreichenden technischen und administrativen Aufgaben entlastet. Itslearning beinhaltet Werkzeuge zur Zusammenarbeit, Texterstellung, Tabellenkalkulation, Präsentationserstellung und Kollaboration. Diese sind bereits Teil des Lernmanagementsystems, welches durch die Firma itslearning bereitgestellt wird und müssen nicht einzeln durch Lehrkräfte eingebunden werden. Ebenfalls enthalten ist eine ePortfolio Funktionalität. Itslearning berücksichtigt die Kriterien zur Barrierefreiheit und bietet beispielsweise die Möglichkeit, Sprache und Video direkt im Editor aufzunehmen und auch Prüfungsfragen per Sprache oder Video zu beantworten.

14. welche Rechtsstreitigkeiten durch die Auswahl von itslearning zustande gekommen sind, z. B. durch die Klagen von unterlegenen Wettbewerbern;

Keine. Der Zuschlag an itslearning wurde nicht gerügt.

15. wie die Einbindung von itslearning an Microsoft 365 erfolgen wird.

Eine Einbindung von itslearning an Microsoft 365 ist nicht erforderlich. Itslearning ist ein eigenständiges Lernmanagementsystem, welches auch Komponenten externer Lösungen einbinden kann. Itslearning bietet die Möglichkeit, Werkzeuge zur Texterstellung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung zu nutzen und auch kollaborativ einzusetzen. Hierbei kommen aktuell Microsoft Produkte zum Einsatz. Bei der Bearbeitung eines Office Dokuments wird dieses zur Bearbeitung in einer Microsoft Umgebung geöffnet und dort nur für die Dauer der Betrachtung dargestellt. Es wird nicht in der Microsoft Umgebung gespeichert. Alternativ oder ergänzend dazu lassen sich die Microsoft Office Online Tools nutzen, welche in der itslearning-Instanz integriert sind und ohne Verbindung zu Microsoft während der Bearbeitung genutzt werden. Diese beiden (sinnvollen) Tools können bei Bedarf deaktiviert werden. Notwendige Abstimmungen zu den dargestellten Lösungen werden jetzt, nach Zuschlagserteilung, mit itslearning durchgeführt.

Dr. Eisenmann

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport